

No. 35497

**Germany
and
Ethiopia**

Agreement between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Federal Democratic Republic of Ethiopia on the secondment of development workers of the German Development Service. Addis Ababa, 14 January 1999

Entry into force: 14 January 1999 by signature, in accordance with article 11

Authentic texts: German and English

Registration with the Secretariat of the United Nations: Germany, 22 February 1999

**Allemagne
et
Éthiopie**

Accord entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République fédérale démocratique d'Éthiopie relatif au détachement de travailleurs affectés au développement du Service allemand au développement. Addis-Abeba, 14 janvier 1999

Entrée en vigueur : 14 janvier 1999 par signature, conformément à l'article 11

Textes authentiques : allemand et anglais

Enregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies : Allemagne, 22 février 1999

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

Abkommen
zwischen
der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
der Regierung der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien
über
die Entsendung von Entwicklungshelfern des Deutschen Entwicklungsdienstes

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien -

in dem Wunsch, die zwischen den beiden Staaten und Völkern bestehenden freundschaftlichen Beziehungen durch die Beteiligung von Entwicklungshelfern des Deutschen Entwicklungsdienstes an bestimmten Entwicklungsvorhaben in der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien zu festigen -

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel I
Entsendung der Entwicklungshelfer

- (1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland entsendet auf Wunsch der Regierung der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien Entwicklungshelfer des Deutschen Entwicklungsdienstes für eine Tätigkeit in den Arbeitsbereichen, die von der Regierung der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien und dem Deutschen Entwicklungsdienst gemeinsam ausgewählt sind.
- (2) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland beauftragt mit der Durchführung der Regierungsübereinkünfte über die Entsendung von Entwicklungshelfern den Deutschen Entwicklungsdienst. Die Einzelheiten der Durchführung sind jeweils Gegenstand von Abmachungen zwischen dem Deutschen Entwicklungsdienst und dem Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien.
- (3) Entwicklungshelfer im Sinne dieses Abkommens sind Fachkräfte mit einer abgeschlossenen beruflichen Ausbildung, die in der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien ohne Erwerbsabsicht Dienst leisten wollen, um bestimmte Vorhaben in der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien zu fördern.

Artikel 2

Verfahren der Entsendung der Entwicklungshelfer

Die Entwicklungshelfer erhalten vor ihrem Eintreffen in der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien eine geeignete Vorbereitung durch den Deutschen Entwicklungsdienst. Nach ihrer Ankunft in der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien nehmen sie an einem für sie durchzuführenden Einführungskurs teil.

Artikel 3

Ernennung des Beauftragten

(1) Der Deutsche Entwicklungsdienst entsendet nach Konsultierung der Regierung der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien einen Beauftragten des Deutschen Entwicklungsdienstes in die Demokratische Bundesrepublik Äthiopien.

(2) Der Beauftragte ist der ständige Vertreter des Deutschen Entwicklungsdienstes in der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien.

(3) Der Beauftragte hat insbesondere die Aufgaben,

1. die Vermittlung von Entwicklungshelfern vorzubereiten und darauf zu achten, daß die Verpflichtungen des Deutschen Entwicklungsdienstes in der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien eingehalten werden,
2. Vorschläge über Vorhaben der Zusammenarbeit zu prüfen,
3. den Entwicklungshelfern die zur Durchführung ihrer Aufgaben notwendige Beratung, Betreuung und Versorgung zukommen zu lassen.

Artikel 4

Hilfe und Rückberufung

(1) Die Regierung der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien gewährt den Entwicklungshelfern des Deutschen Entwicklungsdienstes, dem Beauftragten, dessen Stellvertreter und deren Familienangehörigen Hilfe und Schutz. Sie unterrichtet die Botschaft

der Bundesrepublik Deutschland und den Beauftragten des Deutschen Entwicklungsdienstes über alle mit der Anwesenheit der Entwicklungshelfer in der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien zusammenhängenden Fragen.

(2) Die Regierung der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien kann gegenüber der Regierung der Bundesrepublik Deutschland die Rückberufung von Entwicklungshelfern verlangen, wenn deren persönliches Verhalten dazu Anlaß gibt oder deren Arbeitsleistung unzureichend ist. Von diesem Recht macht sie erst Gebrauch, nachdem sie den Beauftragten des Deutschen Entwicklungsdienstes in der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien von ihrer Absicht unterrichtet hat.

Artikel 5

Gewährung von Ein- und Ausreise-, Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigungen

(1) Die Regierung der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien gewährt den Entwicklungshelfern, dem Beauftragten und dessen Stellvertreter sowie deren Familienangehörigen jederzeit und abgabefrei die freie Ein- und Ausreise sowie die erforderlichen Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigungen.

(2) Die Demokratische Bundesrepublik Äthiopien wird jeden Antrag auf Arbeitserlaubnis seitens eines Familienmitglieds eines Entwicklungshelfers oder des Beauftragten oder dessen Stellvertreter prüfen.

Artikel 6

Ausstellung von Legitimationspapieren

Die Regierung der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien stellt den Entwicklungshelfern, dem Beauftragten und dessen Stellvertreter die für die Wahrnehmung der Aufgaben notwendigen Legitimationspapiere aus.

Artikel 7

Haftung der Entwicklungshelfer

(1) Für Schäden, die ein Entwicklungshelfer im Zusammenhang mit der Durchführung einer ihm nach diesem Abkommen übertragenen Aufgabe einem Dritten zufügt, haftet an seiner Stelle die Regierung der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien.

(2) Ein Erstattungsanspruch, auf welcher Rechtsgrundlage er auch beruht, kann von der Regierung der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien gegen den Entwicklungshelfer nur im Falle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit geltend gemacht werden.

(3) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland läßt der Regierung der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien jede für die Behandlung eines Falles nach diesem Artikel erforderliche Unterrichtung und sonstige Unterstützung zuteil werden.

Artikel 8

Steuern oder Abgaben

Die Regierung der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien stellt in Einklang mit den bestehenden Gesetzen Äthopiens die Entwicklungshelfer, den Beauftragten und seinen Stellvertreter hinsichtlich ihrer für die Tätigkeit im Rahmen dieses Abkommens von deutscher Seite gezahlten Bezüge von allen direkten Steuern und steuerähnlichen Abgaben frei. Die Entwicklungshelfer, der Beauftragte und sein Stellvertreter sollen in Bezug auf derartige Fälle von den existierenden Gesetzen Äthopiens nicht berührt werden.

Artikel 9

Persönliche Effekten

(1) Mit Ausnahme von Lebensmitteln und Getränken sind die persönlichen Effekten der Entwicklungshelfer sowie die ihnen gehörenden Materialien und Berufsausrüstungen, die sie zur Ersteinrichtung mit sich führen, innerhalb von sechs Monaten nach ihrem Eintreffen bei der Einfuhr und Ausfuhr zoll- und abgabenfrei. Zu den persönlichen Effekten gehört auch je ein privates Kraftfahrzeug des Entwicklungshelfers.

(2) Mit Ausnahme von Lebensmitteln und Getränken sind die persönlichen Effekten sowie die zu ihrem eigenen Gebrauch bestimmten Gegenstände des Beauftragten und der weiteren vom Deutschen Entwicklungsdienst entsandten hauptamtlichen Mitarbeiter bei Einfuhr und Ausfuhr zoll- und abgabefrei, sollten sie innerhalb von sechs Monaten nach Ankunft eingeführt worden sein; dazu gehören auch Möbel und Einrichtungsgegenstände sowie je ein Kraftfahrzeug.

(3) Die Einfuhr der Gegenstände und Materialien muß im Zusammenhang mit der Einreise ihres Besitzers erfolgen. Für die Zolldienststellen gilt diese Bedingung noch als erfüllt, wenn zwischen der Einreise und der Einfuhr ein Zeitraum von bis zu sechs Monaten liegt. Voraussetzung für die zollfreie Einfuhr ist, daß diese Gegenstände und Materialien bei der Ausreise wieder aus Äthiopien ausgeführt werden; andernfalls unterliegt diese Habe der Zahlung von Zollabgaben und Steuern, wenn sie im Land an Personen verkauft wird, denen nicht ähnliche Vorrechte eingeräumt worden sind.

(4) Dem Beauftragten und den weiteren vom Deutschen Entwicklungsdienst entsandten hauptamtlichen Mitarbeitern wird die zoll- und abgabefreie Einfuhr und Ausfuhr von Ersatzgegenständen außerdem gestattet, wenn die gemäß Absatz 2 eingeführten Gegenstände unbrauchbar geworden oder abhanden gekommen sind.

Artikel 10

Zollfreie Einfuhr von Technischen Geräten und Versorgungsgütern

Für den Fall, daß der Deutsche Entwicklungsdienst Projekt- oder Dienstfahrzeuge, technische Materialien und Ausrüstungsgegenstände erwirbt oder einführt, die zur Erfüllung der den Entwicklungshelfern oder dem Deutschen Entwicklungsdienst übertragenen Aufgaben erforderlich sind oder der Versorgung der Entwicklungshelfer dienen, unterliegen sie der Regelung über die zoll- und abgabefreie Einfuhr, wobei nur die Gebühren für erbrachte Dienstleistungen (z.B. Straßenbenutzungs- und statistische Abgaben) zu zahlen sind. Zu den genannten Gegenständen gehören auch Kühlschränke, Radioapparate und Medikamente.

Die Regierung der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien stellt die genannten Gegenstände endgültig von Zöllen und Abgaben frei, sofern sie der Regierung der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien oder dem Projektträger unentgeltlich überlassen

oder wenn sie wieder ausgeführt werden. Wenn der Deutsche Entwicklungsdienst die genannten Gegenstände veräußert, werden sie zum Zeitwert verzollt.

Artikel 11
Inkrafttreten und Kündigung

- (1) Dieses Abkommen tritt am Tag seiner Unterzeichnung in Kraft.
- (2) Dieses Abkommen kann von jeder Vertragspartei jederzeit mit einer Frist von drei Monaten auf diplomatischem Wege schriftlich gekündigt werden.
- (3) Nach Ablauf dieses Abkommens gelten seine Bestimmungen für die begonnenen Entwicklungsvorhaben weiter.
- (4) Das Abkommen vom 6. April 1971 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Kaiserlich Äthiopischen Regierung über die Entsendung von Freiwilligen des Deutschen Entwicklungsdienstes tritt mit Inkrafttreten dieses Abkommens außer Kraft. Für die begonnenen Entwicklungsvorhaben gelten die Bestimmungen des Abkommens vom 6. April 1971 weiter.

Geschehen zu Addis Abeba am 14. Januar 1999 in zwei Urschriften, jede in deutscher und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der
Bundesrepublik Deutschland

M. Holik

Für die Regierung der
Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien

Amzaw, W.



[ENGLISH TEXT — TEXTE ANGLAIS]

AGREEMENT BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL
REPUBLIC OF GERMANY AND THE GOVERNMENT OF THE
FEDERAL DEMOCRATIC REPUBLIC OF ETHIOPIA ON THE
SECONDMENT OF DEVELOPMENT WORKERS OF THE GERMAN
DEVELOPMENT SERVICE

The Government of the Federal Republic of Germany
and

The Government of the Federal Democratic Republic of Ethiopia,

Desiring to intensify the friendly relations existing between the two states and peoples through the participation of development workers of the German Development Service in specific development projects in the Federal Democratic Republic of Ethiopia,

Have agreed as follows:

Article 1. Secondment of Development Workers

(1) The Government of the Federal Republic of Germany shall, at the request of the Government of the Federal Democratic Republic of Ethiopia, second development workers of the German Development Service to work in fields selected jointly by the Government of the Federal Democratic Republic of Ethiopia and the German Development Service.

(2) The Government of the Federal Republic of Germany shall entrust the German Development Service with the implementation of the intergovernmental agreements on the secondment of development workers. The details of implementation shall in each case be the subject of arrangements between the German Development Service and the Ministry of Economic Development and Cooperation of the Federal Democratic Republic of Ethiopia.

(3) Development workers within the meaning of this Agreement are fully-trained specialists who wish to work in the Federal Democratic Republic of Ethiopia without gainful intent in order to promote specific projects in the Federal Democratic Republic of Ethiopia.

Article 2. Procedure of Sending Development Workers

Before their arrival in the Federal Democratic Republic of Ethiopia the development workers shall be suitably prepared by the German Development Service. After their arrival in the Federal Democratic Republic of Ethiopia they shall attend an introductory course to be specially organized for them.

Article 3. Assignment of Coordinator

(1) The German Development Service shall, after consultation with the Government of the Federal Democratic Republic of Ethiopia, second a resident coordinator to Ethiopia.

(2) The resident coordinator shall be the permanent representative of the German Development Service in the Federal Democratic Republic of Ethiopia.

(3) The resident coordinator shall in particular:

1. Prepare the assignment of development workers and see to it that the commitments of the German Development Service in the Federal Democratic Republic of Ethiopia are met;

2. Examine proposals for cooperation projects;

3. Ensure that the development workers receive the advice, assistance and supplies they need to perform their tasks.

Article 4. Assistance and Recall

(1) The Government of the Federal Democratic Republic of Ethiopia shall grant assistance and protection to the development workers of the German Development Service, the resident coordinator and his/her deputy as well as members of their families. It shall inform the Embassy of the Federal Republic of Germany and the resident coordinator of the German Development Service about all matters relating to the presence of the development workers in the Federal Democratic Republic of Ethiopia.

(2) The Government of the Federal Democratic Republic of Ethiopia may request the Government of the Federal Republic of Germany to have development workers recalled if their personal conduct gives cause for such action or on the grounds of unsatisfactory work performance. It shall, however, avail itself of this right only after having informed the resident coordinator of the German Development Service in the Federal Democratic Republic of Ethiopia of its intention.

Article 5. Granting of Permits

(1) The Government of the Federal Democratic Republic of Ethiopia shall permit the development workers, the resident coordinator and his/her deputy as well as members of their families to enter or leave the country at any time, free of charge and without hindrance and grant them the necessary work and residence permits.

(2). The Federal Democratic Republic of Ethiopia shall consider any request for a work permit of a development worker's or the resident coordinator's or his/her deputy's family member.

Article 6. Issuance of Identification

The Government of the Federal Democratic Republic of Ethiopia shall issue to the development workers, the resident coordinator and his/her deputy documents of identification as required for the performance of their tasks.

Article 7. Liability of Development Workers

(1) The Federal Democratic Republic of Ethiopia shall assume liability in place of the development workers in respect of any damage to third parties caused by them in carrying out a task assigned to them in accordance with this Agreement.

(2) The Federal Democratic Republic of Ethiopia may not assert any claim for compensation against the development workers, irrespective of any legal foundation of such claim, unless they have caused the damage wilfully or through gross negligence.

(3) The Government of the Federal Republic of Germany shall give the Government of the Federal Democratic Republic of Ethiopia any information and other assistance it may require in dealing with a case under this article.

Article 8. Taxes or Charges

The Government of the Federal Democratic Republic of Ethiopia shall in accordance with the existing laws of Ethiopia exempt the development workers, the resident coordinator and his/her deputy from all direct taxes and similar charges on payments made to them from German funds for their work under this Agreement. The laws in force in Ethiopia with regard to such matters shall not in any way affect the German development workers, the resident coordinator and his/her deputy.

Article 9. Personal Effects

(1) Except for foodstuffs and beverages, the personal effects of the development workers, including materials and professional equipment owned and imported by them as their initial outfit, within 6 months after their entrance, shall be free of import and export duties and other charges. The personal effects shall include one motor vehicle for each development worker.

(2) Except for foodstuffs and beverages, the personal effects and items intended for the personal use of the resident coordinator and any other full-time staff seconded by the German Development Service shall be free of import and export duties and other charges; if they are imported within 6 months after their arrival, they shall include furniture and fittings and one motor vehicle for each person.

(3) Such items and materials must be imported in connection with their owner's entry into the country. This condition shall be deemed by the customs authorities to be fulfilled if the interval between the entry of the owner and the arrival of the items and materials in the Federal Democratic Republic of Ethiopia does not exceed six months. The condition for the exemption of the said items and materials from import duties is that these items and materials are re-exported from Ethiopia on departure; if they are sold to persons within the country who do not enjoy similar privileges, they shall be subject to customs duty and taxes.

(4) The resident coordinator and other full-time staff seconded by the German Development Service will further be exempt from paying import and export duties and other

charges for replacement items if those items imported in accordance with paragraph 2 above have become unusable or have been lost.

*Article 10. Duty-free Importation of Technical
Equipment and Supplies*

If the German Development Service acquires or imports project or official vehicles, technical materials and equipment required for the performance of tasks assigned to development workers or the German Development Service or required as supplies for development workers, such items shall be subject to the provisions on duty-free and tax-free importation, the only fees payable being those for services rendered (e.g. road tolls and statistical fees). The said items include refrigerators, radios and medicaments.

The Government of the Federal Democratic Republic of Ethiopia shall definitively exempt the said items from customs duty and other charges if they are transferred to the Government of the Federal Democratic Republic of Ethiopia or the cooperating agency free of charge or are re-exported. If the German Development Service sells the items, they shall be subject to customs duty on the basis of their current value.

Article 11. Entry into Force and Cancellation

(1) The present Agreement shall enter into force on the date of signature thereof.

(2) The present Agreement may be denounced in writing through diplomatic channels by either Contracting Party at any time subject to three months' previous notice.

(3) After the expiry of this Agreement, its provisions continue to apply to the development projects which have already started.

(4) Upon entry into force of the present Agreement, the Basic Agreement of 6 April 1971 between the Government of the Federal Republic of Germany and the Imperial Ethiopian Government on the dispatch of volunteers of the German Volunteer Service shall cease to have effect. For development projects still underway, the provisions of the Agreement of 6 April 1971 shall continue to apply.

Done at Addis Ababa on January 14, 1999, in duplicate in the German and English languages, both texts being equally authentic.

For the Government of the Federal Republic of Germany:

MRS. WILTRUD HOLIK

For the Government of the Federal Democratic Republic of Ethiopia:

DR. MULATU THESHOME

[TRANSLATION - TRADUCTION]

ACCORD ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE
D'ALLEMAGNE ET LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE
FÉDÉRALE DÉMOCRATIQUE D'ÉTHIOPIE RELATIF AU
DÉTACHEMENT DE TRAVAILLEURS AFFECTÉS AU
DÉVELOPPEMENT DU SERVICE ALLEMAND AU DÉVELOPPEMENT

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne

et

Le Gouvernement de la République fédérale démocratique d'Éthiopie,

Désireux de développer les relations amicales existant entre les deux États et les peuples au moyen de la participation de travailleurs affectés au développement du Service allemand au développement dans le cadre de projets de développement spécifiques dans la République fédérale démocratique d'Éthiopie,

Sont convenus de ce qui suit :

*Article premier. Détachement de travailleurs
affectés au développement*

1. À la demande du Gouvernement de la République fédérale démocratique d'Éthiopie, le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne détachera des travailleurs affectés au développement du Service allemand au développement pour leur permettre d'effectuer des travaux dans les champs; lesdits travailleurs seront sélectionnés conjointement par le Gouvernement de la République fédérale démocratique d'Éthiopie et le Service allemand au développement.

2. Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne confie au Service allemand au développement l'application des accords intergouvernementaux relatifs au détachement de travailleurs affectés au développement. Dans chaque cas, les détails d'application feront l'objet d'arrangements entre le Service allemand au développement et le Ministère du développement économique et de la coopération de la République fédérale démocratique d'Éthiopie.

3. Au sens du présent Accord, les travailleurs affectés au développement seront des spécialistes pleinement formés qui désirent travailler en République fédérale démocratique d'Éthiopie sans but lucratif dans le but d'apporter leur concours à des projets spécifiques en République fédérale démocratique d'Éthiopie.

*Article 2. Procédures d'envoi des travailleurs
affectés au développement*

Avant leur arrivée en République fédérale démocratique d'Éthiopie, les travailleurs affectés au développement auront été suffisamment préparés par le Service allemand au dé-

veloppement. Après leur arrivée en République fédérale démocratique d'Éthiopie, ils bénéficieront d'un cours d'initiation spécialement conçu à leur intention.

Article 3. Affectation d'un coordonnateur

1. À la suite de consultations avec le Gouvernement de la République fédérale démocratique d'Éthiopie, le Service allemand au développement détachera un coordonnateur résident en Éthiopie.

2. Le coordonnateur résident agira comme représentant permanent du Service allemand au développement auprès de la République fédérale démocratique d'Éthiopie.

3. Le coordonnateur résident aura notamment la responsabilité de :

a) Déterminer les responsabilités des travailleurs affectés au développement et de veiller à ce que les engagements du Service allemand au développement en République fédérale démocratique d'Éthiopie soient respectés;

b) Examiner les propositions de projets de coopération;

c) Veiller à ce que les travailleurs affectés au développement bénéficient des conseils, de l'assistance et du matériel nécessaires à l'exécution de leurs tâches.

Article 4. Assistance et rappel

1. Le Gouvernement de la République fédérale démocratique d'Éthiopie accorde assistance et protection aux travailleurs affectés au développement du Service allemand au développement, au coordonnateur résident et à son adjoint, ainsi qu'aux membres de leurs familles. Il fait part à l'Ambassade de la République fédérale d'Allemagne et au coordonnateur résident du Service allemand au développement de toutes questions concernant la présence de travailleurs affectés au développement en République fédérale démocratique d'Éthiopie.

2. Il sera loisible au Gouvernement de la République fédérale démocratique d'Éthiopie de prier le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne de rappeler certains travailleurs si leur comportement individuel justifie une telle mesure ou si l'exécution de leurs tâches s'avère insuffisante. Il ne peut toutefois se prévaloir de ce droit qu'après avoir informé de son intention le coordonnateur résident du Service allemand au développement en République fédérale démocratique d'Éthiopie.

Article 5. Octroi de permis

1. Le Gouvernement de la République fédérale démocratique d'Éthiopie autorise les travailleurs affectés au développement, le coordonnateur résident et son adjoint à entrer dans le pays et à le quitter en tout temps, sans frais ni entrave; il leur remet les permis de séjour et de travail appropriés.

2. La République fédérale démocratique d'Éthiopie examine toute demande de permis de travail émanant d'un membre de la famille d'un travailleur affecté au développement, du coordonnateur résident ou de son adjoint.

Article 6. Délivrance de pièces d'identité

Le Gouvernement de la République fédérale démocratique d'Éthiopie délivre aux travailleurs affectés au développement, au coordonnateur résident et à son adjoint les pièces d'identité nécessaires à l'exécution de leurs tâches.

Article 7. Responsabilité des travailleurs au développement

1. La République fédérale démocratique d'Éthiopie assume au lieu et place des travailleurs affectés au développement la responsabilité de tout dommage fait à des tiers résultant de l'exécution d'un travail qui leur a été confié conformément au présent Accord.

2. La République fédérale démocratique d'Éthiopie ne peut revendiquer une quelconque indemnité des travailleurs affectés au développement, quel que soit le fondement juridique d'une telle réclamation, à moins que lesdits travailleurs aient causé des dommages soit volontairement ou par suite d'une faute lourde.

3. Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne fournit au Gouvernement de la République fédérale démocratique d'Éthiopie toutes informations et toute assistance dont il pourrait avoir besoin pour répondre à toute situation visée au présent article.

Article 8. Impôts et perceptions

Conformément à la législation existante de l'Éthiopie, le Gouvernement de la République fédérale démocratique d'Éthiopie exonère les travailleurs affectés au développement, le coordonnateur résident et son adjoint de tout impôt direct ou perceptions similaires touchant les paiements qui leur sont versés à même des fonds allemands dans le cadre de leurs travaux en vertu du présent Accord. La législation en vigueur en Éthiopie portant sur ces questions n'affecte en aucune manière les travailleurs allemands affectés au développement, le coordonnateur résident et son adjoint.

Article 9. Effets personnels

1. À l'exception des produits alimentaires et des boissons, les effets personnels des travailleurs au développement, y compris le matériel et l'attirail professionnels leur appartenant ou importés par eux en tant qu'équipement initial au cours des six premiers mois suivant leur arrivée, seront exonérés de droits à l'importation et à l'exportation et d'autres perceptions. Les effets personnels comprennent un véhicule à moteur pour chaque travailleur au développement.

2. À l'exception des produits alimentaires et des boissons, les effets personnels et les articles destinés à l'usage personnel du coordonnateur résident et de tout autre membre du personnel employé à plein temps et détaché par le Service allemand au développement seront exonérés de droits à l'importation et à l'exportation et d'autres perceptions, s'ils sont importés dans un délai de six mois suivant leur arrivée. La présente disposition comprend les meubles et les installations, ainsi qu'un véhicule à moteur pour chaque personne.

3. Ces différents éléments et articles doivent être importés dans le cadre de l'entrée de leur propriétaire dans le pays. Cette condition sera considérée par les autorités douanières comme ayant été remplie si l'intervalle entre l'entrée du propriétaire et l'arrivée des articles et des éléments en République fédérale démocratique d'Éthiopie ne dépasse pas six mois. L'exonération des droits d'importation frappant ces articles et matériels exige que ceux-ci soient réexportés hors d'Éthiopie au moment du départ. Si ces articles et matériels devaient être vendus dans le pays à des personnes ne jouissant pas des mêmes privilèges, ils seront soumis à verser les droits de douanes et les perceptions.

4. Le coordonnateur résident et les autres membres du personnel à plein temps détachés par le Service allemand au développement sont en outre exonérés des droits d'importation et d'exportation, ainsi que d'autres perceptions au titre du remplacement d'articles importés, conformément au paragraphe 2 ci-avant et qui sont devenus inutilisables ou qui auraient été perdus.

*Article 10. Importation en franchise et
de fournitures techniques*

Si le Service allemand au développement devait acquérir ou importer des véhicules officiels ou destinés au projet, des matériels ou des équipements nécessaires à l'exécution des travaux confiés aux travailleurs affectés au développement ou au Service allemand au développement ou qui s'avèrent nécessaires pour les travailleurs affectés au développement, lesdits articles seront soumis aux dispositions relatives à l'importation en franchise de droits et de perceptions, les seuls frais à verser étant ceux portant sur les services rendus (par exemple, routes à péage et frais statistiques). Lesdits articles comprennent les réfrigérateurs, les postes de radio et les médicaments.

Le Gouvernement de la République fédérale démocratique d'Éthiopie exonère définitivement de droits de douane et d'autres perceptions lesdits articles lorsqu'ils sont transférés gratuitement au Gouvernement de la République fédérale démocratique d'Éthiopie ou à l'Agence de coopération ou lorsqu'ils sont réexportés. Si le Service allemand au développement devait vendre les articles, ceux-ci seront soumis aux droits de douane déterminés sur la base de leur valeur courante.

Article 11. Entrée en vigueur et dénonciation

1. Le présent Accord entrera en vigueur dès sa signature.
2. L'une ou l'autre des Parties contractantes peut en tout temps dénoncer l'Accord par écrit par la voie diplomatique moyennant un préavis de trois mois.
3. À la suite de l'expiration du présent Accord, ses dispositions continueront à s'appliquer aux projets de développement déjà engagés.
4. Dès l'entrée en vigueur du présent Accord, l'Accord de base en date du 6 avril 1971 entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement impérial éthiopien relatif à l'envoi de volontaires du Service allemand de volontaires cessera de s'appliquer. En ce qui concerne les projets de développement déjà engagés, les dispositions de l'Accord du 6 avril 1971 continueront de s'appliquer.

Fait à Addis-Abeba le 14 janvier 1999, en double exemplaire en langues allemande et anglaise, les deux textes étant également authentiques.

Pour le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne :

MRS. WILTRUD HOLIK

Pour le Gouvernement de la République fédérale démocratique d'Éthiopie :

DR. MULATU THESHOME

